

Lehre

Das Transferzentrum Wirtschaft Kunst Wissenschaft entwickelt ästhetisch-künstlerische Lehrformate, welche einen festen Teil des Curriculums an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft bilden und stellt deren Durchführung sicher. Diverse Fortbildungsangebote des Transferzentrums bieten darüber hinaus Qualifizierungsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler – sowie Absolventen und Absolventinnen anderer, ausgewählter Fachrichtungen.

Studiengangspezifische Module

Im Rahmen künstlerischer und wissenschaftlicher Studiengänge der Hochschule bietet das Transferzentrum künstlerische und kultur- und sozialwissenschaftliche Module an. Ziel dieser Module ist es, die Entwicklung der persönlichen, beruflichen und ästhetischen Kompetenz zu fördern und die Studierenden in der Erweiterung ihrer Handlungsfähigkeiten im Hinblick auf wahrnehmungsbezogene Kriterien zu unterstützen. Dieses Angebot bildet damit ein Element der Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt den Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis des persönlichen und beruflichen Alltags.

Studienangebote im Studium der Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaft konzipiert und lehrt das Transferzentrum die künstlerischen Module und leistet Beiträge zu BWL-Fachmodulen, insoweit ästhetische Dimensionen oder künstlerische Methoden dort zum Einsatz kommen. Ziel dieser Module ist es, ästhetische Bildung und Erkenntnisarbeit innerhalb des Betriebswirtschaftsstudiums zu implementieren. Kunstpraktische und kunsttheoretische Seminare fördern kreative Denk- und Handlungskompetenzen. Sie erweitern die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit in Kommunikations- und Veränderungsprozessen sowie in der nachhaltigen Entwicklung von Organisationen.

Studienangebote und Zusatzqualifizierungen

Das Transferzentrum bietet für Künstler und Künstlerinnen – sowie Absolventen und Absolventinnen anderer, ausgewählter Fachrichtungen – Studienangebote und Fortbildungen an. Die kulturpolitischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben unter anderem zu einer Erweiterung des Rollenverständnisses von Künstlern und Künstlerinnen und Akteuren mit ästhetischem und gesellschaftlichem Bezug beigetragen und so einen Bedarf an zusätzlicher Qualifizierung entstehen lassen. Diesem wird in den Studien- und Fortbildungsangeboten des Transferzentrums Rechnung getragen.

Die gesellschaftliche Verortung der eigenen Arbeit sowie Möglichkeiten ästhetischen und künstlerischen Arbeitens in nicht-künstlerischen Arbeitsfeldern stehen hier im Fokus.